

20 nach Weissen, Biela und Strehla und Abends 6 Uhr nach Weissen. Das leise Schiff läuft von Pillnitz Abends 6⁰⁰ und trifft 7⁰⁰ in Dresden ein. Von Weissen dagegen läuft das leise Schiff nach. 5 Uhr nach Weissen.

Um gestrigen Schachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch einem Dresdner Bürger wurde auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

Am 5. April findet heute und morgen zu Ehren des Bischöflichen Ordens große Feierlichkeit mit Prozession statt. Der Hof ist mit geschmückt und ist seine alte Ausstattungsfarbe aus.

Die mangelhafte Konstruktion an einer sogenannten Ganglampe kostete dieser Tage leicht die Beleuchtung an einem höheren Familienangehörigen werden. In einer Wohnung der Wallstraße harrten Gastin und Kinder eines artdaten Bürgers der Familie des Hauberts am Kunden komfortabel eingetragen. Bildgut hielt die mehrere Wund schwere Ganglampe auf der Höhe mittler unter die obnur bloße Gruppe, in tausend Stücke zerbrochen und im Fluß standen verstreute brüchbare Stoffe in Flammen. Die Gemüth deuteben an der Hand wirkte, eit vor Kurzem entstandene Haustaufe noch die Gestaltengewalt, den Raum in viele Teile u. s. w. zu zerstören und so kam sie kommt den kleinen außer der Person am dem Tische daran. So praktisch, namentlich für kleinere Familien die Anwendung der Ganglampen erhebt, so notwendig ist es andererseits, auf eine solche Bedeutung gleichzeitig nicht zu achten.

Die Unart Weinhandlung von Grünbaum in Neustadt-Hausstrasse 14 bringt als etwas Neues und Wohlkommens des 11. April. Bei Wein & Co. 1 Pf. in größten unverfälschten Reihen, gewonnen aus vom Rhein nach Ungarn seit 1855 verfaßter Reben, dessen Getränk keine falsche Heimat nicht verfeuern kann, nur an unserem Weibe durch den Nebengang in die ungarnischen Weinländer gewonnen hat.

Von ganz feinem Kompt kann man jetzt aus der Cöd. und Weinhandlung von Hallasch (Weinstraße 6) beobachten, indem man sich ein Bild von dem verblüffend schönen und nach Art der Apfel getrockneten Salparado-Wielen kann dort entnommen und elektrisch nach Art des getrockneten Obstes austrocknen. Jeder Gourmand wird vor Wonnen mit den jungen Wielen, wenn er dieses treffliche Kompt den Weg unter der Reihe hinweg wahrnehmen läßt.

Bei einem in der Wienischen Vorstadt wohnenden Handarbeiter wurde vergangern eine Perle eingekettet gefunden. Der Mann wollte die gefundene Säure in den vergangenen Winter von einem Schneebauern aufgenommen haben, ließ sie zwar sorgfältig suchen, wied sich aber doch in verantworten haben.

In der Karls-Bianchetrolsdorff in Leipziger vor acht Tagen waren einer bedächtigen Konkurrenz ein Streit entstanden, an welchem sich die Mehrzahl der Fleischer beteiligt hat. Durch Kaufgeben der Arbeiter aber ist die Sache wieder beigelegt worden und haben künftig die Fleischer die Arbeit wieder aufgenommen, bis auf wenige Ausnahmen, welche Herr Kapf nicht wider anzunehmen gewollt hat.

Eine wahre Jagd sind verzaubern von Mittag an nach der Salzstraße auf, die mit diesem Tage eröffnet wurde. Nicht nur das Haus wo nicht von Ginen besteht, auch im Kreis laken sie, trotz des nicht zu günstigen Wetters, zu Kunden. Die einzigartige Beliebung des neuen und somalen Fleischraums mit den bewundernswerten Ausbauten steht voll und vor.

In der Stadt zum Sonntag ist in der Altstadt von der Polizei ein junges Mädchen aufgegriffen worden, welches sich, nach Art der Steakfleisen auf Proberum, ausgedehnt, herumtreten hatte. Diese Mädchen soll nun, wie die in zweiter Linie angesetzten Gerichtsrichter erkannt haben, erst 14 Jahre alt, noch nicht sommerlich und aus guter Familie sein und seit einigen Jahren bei einer hier lebenden Großmutter sich befinden, die in einer alten Wohnung hat das Kind an einer Brokmutter verloren. Sie ist in einem Gasthaus eingemeldet und den Beruf ergibt ein, für welchen sie besonders prädestiniert zu sein scheint.

Am Mittwoch an die neuzeitliche Reise von der Werkstatt der für den Zweck des alten Münchner Direktor M. auf einer 10 Minuten, doch auch die Pariser Thiersch gegen sich verloren hat, ihm in Anerkennung seiner Thatsache auf den internationalen Kongreß in Paris die Verleihung an den bestens verdienten Medaille zu verleihen. Sie unter hundert Auszeichnungen in vorzülicher Stadtkunst ausgezeichnete Ausstellung auf die von Direktor Marzett definierte Würde als Meisterstück des Kongresses bin und nenne die von ihm vertretenen deutlichen Staaten.

Der originale Chope, der bisher im Schlachthof zu sehen war — dieser Fleischer hat drei Weine mehr als sieben Stammbrauereien in Düsseldorf — ist nur noch kurze Zeit aus der Bismarckstraße in d. Zwingerstraße aufgestiegen. Dann kommt er nach Berlin, da er die dortige Allem. dem angenommen worden ist.

Das ist ein neuer Institut des Herrn Dr. Herzog, Kommerzienrat, 5. stellt seine diesjährigen Präsentationen am 3. und 4. April unter sehr großem Beliebung der Eltern, aber Eltern und Freunde der Kunst ab. Die Schölerschule ist nach dem Schul- und Ausbildungsgesetz das Vorlage bedeutend größer, ein Gewebe, welches ein Rothes Allem. das Institut unter der leidigen Direktion erkennt. Das Programm besteht möglichst vielseitigen Unternehmungen mit dem Paare und giebt viele Blätter, den Verleih zwischen Eltern und Eltern sowie zu erhalten. Präsentationen, Leistungen der Schüler stehen bis zum 9. d. 1878 aufgezählt. Der neue Kursus beginnt den 21. April.

Eine unbekannte Frauensperson, die mit hellen geblümten Kleid und Blumenstrauß bestellt war, ist am Sonntag Nachmittag in die Wohnung eines in der Kommerzstrasse wohnenden Wurzelb. während dessen und seiner Frau Abreisezeit gekommen, bat sich den Kindern gegenüber als eine Verwandte gekleidet, gekleidet und getrunken und schließlich bei ihrem Begleiter eine Söhne und ein Blattbuch mitgenommen.

Der Direktor des „Theatrum mundi“, welches bis vor Kurzem die bessere Kinospiel erzielte, ist am 6. d. in Blankenstein an einem Weltkongreß plakativ gestellt.

In der Friedensstadt wurde am Sonntag Nachmittag ein kleines Mädchen umherirrend betroffen, an die Volksschule abgegeben und von dieser, da sich bis gestern keine Angaben des Kindes gesunken waren, nach dem Friedenshaus gebracht.

— Gestern Nachmittag versuchte ein Mann in der Schildergasse einen ziemlich neuen Kommerzschreiber für einen anfallenden verlorenen Schuh zu bestehen. Ein dazu gehöriger Schuhmacher machte sich in diesen Kontakt, während dieses unbekannten, woraus sich bald ein aus artigem vom Zuschauerauslaufende Schuhmacher entzog, der den Uebergang in einer Restaurierung gehoben hatte.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruchsteuer 30 bis 35 Pf. ganz geringe Blasius war gar nicht vorhanden. Schweine, viel weniger am Blasius, waren im Bereich um eine Kleinigkeit um einen zusätzlichen für den Centner Schlachtpreis von Vordörnchen ermaßter Kreuzung gern 48 und ihr Schleifer stand 30 wieder 42 Pf. Mark, indeß der Centner lebender Gewicht von Westendburgern bei 40 bis 45, Fass 30 bis 45, und von Vordörnchen bei der gleichen Tora 45 bis 48 Pf. kostete. Um angenehmsten waren wegen Nähe der Fleischer die Küder, die sie nach Qualität pro Alp Fleisch zwischen 100 und 110 Pfennige bezahlt wurden. — Die dem neuen Markt des Schlachthofes hauptsächlich, Herrn Welt, durchgreifend und gleichmäßig renovierten Restaurants könnten zum ersten Male wieder sehr zahlreich von den fleischigen Fleischern bewohnt und auch dem goldenen Rindsviertelkoch fast jeder ausgetragen. Auf dem Kleinkommerz vom letzten Donnerstag waren 149 Schweine und 264 Küder aufgetrieben. Da gab nur eine kleine Zahl fassflüssiger Fleischer einzukommen hatte, so bestellte ich den Geschäftsgang übermäßig häufig und gingen namentlich die Küderpreise auch, insbesondere nicht über die gedachten Preise vom letzten Hauptmarkttage ohnmaßig hinaus.

— Am gestrigen Schlachtwichmarkt hatten die Händler 251 Kinder, 304 ungarische und 17 maltesische Schweine, 555 Rindswiege vertriebener Kreuzung, sowie 925 Hammel und 162 Küder zum Verkauf gestellt. Der Geschäftsgang gestaltete sich abermals ausgeprägt flau, wobei das Sterben, zu welchem die Fleischer sonst jedes Jahr stottern tauschen, in unmittelbarer Nähe steht. Nach dem schlechten Jetzen lastet jedoch die Schlachtspisterei wie ein Alp auf den Fleischern und warum gerade speziell für den Dresdner Central-Schlachthof, welcher doch durch zwei der gewissten besten und fruchtigsten Fleischer Sachsen von Rindswiegen überwältigt wird, der Untergang lebender Fleischer verbreitet ist, bleibt mindestens so lange unerfindlich, als in unmittelbarer Nähe der Stadt mit Fleisch- und Rindern vollständig frei verkehrt werden darf. Letzteres geschieht vom Sonnabend, den 5. April ab auf dem Central-Schlachthof zu Weissen, im Gasthof zu Blasewitz, im Gasthof zum goldenen Löwen in Blasewitz u. a. O. m. sehr ausgedehnt keine Minder wurden 63, für die Klasse der Brimboros 57 bis 60, für mittlere Qualität 52 und für beste Qualität, welche wenig an Blasius war, 30 Pf. pr. Kg. angezeigt. Das war einfallster Hammer zu 50 Pf. Fleisch kostete 60. Rindshamme in demselben Gewicht 55 und das Fass Ausbruch

Allgemeines Hypoth.-Bureau, Margarethenstr. 7pt.

Große Hunderttausend Mark Kassengelder, sowie Kapitalien von Privaten in mehrfachen Beträgen zu 4% und 5% auf zehn Jahre in guter Stadtlage laufend auszuziehen.

W. A. Heischmann.
600 bis 800 Thlr.
werden von einem dies. anständig. solchen Geschäftsmannen getucht gegen gute Vergütung auf ca. 1 Jahr. Abt. unt. A. B. 600 "Invalidenbank" Dresden.

Geld-Darlehen

werden gewährt unter strengster Überwachung auf Renten, Spar-Kassenkonto, Gold, Silber, Uhren, Waaren aller Art ic. Siemersstraße 12, 1. Etage, jundest der Bettinerstraße.

Bitte.

Ein junger anständiger Mann bittet eine ehrliche Dame oder Herrn um ein Darlehen von 60 Mark gegen monatliche Rückzahlung. Abt. erd. unt. O. T. W. Nr. 103 in die Bl. Grp. d. Blattes, gr. Klosterstraße 5.

ca. 200,000 Mark
Rassen, e' darauf Haubgrundstücke oder Ländereien unter günstigsten Bedingungen sofort oder später auszuholen. Räheres höchstlich oder mindestens durch Raum. Pflicht in Dresden-4, Altmarkt, 26, 2.

Geld in jeder Höhe
auf Rentenabzügungen an Be-
amte u. r. v. Neustadt, am Markt 8, 1. Et.,
neben Wallhausstraße 20.

Bitte an alle Menschen-
freunde. Eine barbediente Witwe bittet um ein Darlehen von 45 Mark, welche ehrlich in Raten wieder zurückgezahlt wer-
den. Wittenbergstraße 54, 4. Et., 7. Thdr.

15,000 Thlr.
werden baldigst geruht gegen 1. bisl. Hypothek, etn. ob über die Hälfte der Brutto, ausgegeben, zu 4% - 4% Proz. Abt. Z. A. 622 "Invalidenbank" Dresden.

Eine Herr bittet eine Dame um ein Darlehen von

20 Mark
gegen rückläufige Rückzahlung.
Ländern unter H. J. niederges-
legten Postamt Cobtan.

1200 Thlr.
werden gegen sehr gute 1. Hypo-
thek geruht. Offerten unter K. N. 1200 an Rudolf Moosse,
Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

9000 Mark
find sofort auf lange Zeit gegen
erste Hypothek auszuholen durch
den Nachbarmarkt. Jaffna,
Schloßstraße 24, 1. Etage.

350 Mark
werden gegen hypothetische Si-
chertheit auf 3 Monate zu leihen
geruht. Offerten unter E. D.
in die Expedition d. Bl. erbeten.

6-8000 Thaler
find sofort im Ganzen oder ge-
teilt gegen gute Hypothek aus-
zuleihen. Besuch unter E. N.
so Postamt 10, postlagernd
etwa 1000.

2000 Thaler
find gegen verhältnisgleiche erste Hy-
pothek aufzuleihen. Besuch u.
J. 4938 übernimmt die Ex-
pedition von Rudolf Moosse,
Dresden, Altmarkt 4.

4000 Thaler
werden gegen sehr gute Hypothek
geruht. Abreisen unter L. 1960
an Rudolf Moosse, Dresden,
Altmarkt 4 erbeten.

Allgemeines
Hypothekenbureau
Margarethenstr. 7. part.
Mf. 60,000
und 20,000 circa

Unter gegen entsprechende
Besitzung für zweite Hypo-
theken in guter Stadtlage zu
bezogen.

W. A. Heischmann.
Sollte ein alleinstehender Herr
oder Dame geboren sein,
sich einen Leuten (im Sinn
eines schönen Landgrundstücks)
150-200 Thlr. gegen übliche
Raten zu leihen, könnte selbiges
für die Sommermonate für mo-
natlich 25 Mark vollständige
gute Pension bei gefunder Be-
legs. u. Waldlust gehoben wer-
den. Nur Selbststart, um werte
Abt. geb. unt. K. L. & Grp. d. Bl.

Gefäßkostalitäten und Wer-
Fstellen, auch kleine Woh-
nung sofort zu vermieten
Wacholderstraße 8.

Zu vermieten.

Eine freundliche Barterwoh-
nung von 4 Zimmern und Zu-
gep. mit Balkon und Garten
in Niederlößnitz. Zu erfragen
bei Herrn R. Fleischert in
Rößelkroda, am Bahnhof.

Neumarkt 2
sind zwei vollständig neu
eingerichtete Läden und
eine dazu gehörige Woh-
nung zu vermieten.
Näheres bei dem Bau-
führer daselbst od. Ver-
siegstrafe 5h.

1 feinmöbl. Zimmer
mit Schlafräume ist an 1 oder
2 Personen sofort zu vermieten,
Näheres Stolzenstraße 94, part.

Ein geräumiges
Weizgewölbe,
Altmarktstraße 4, ist zur Ver-
mietung unter all. gen.
Bedingungen zu vermieten.

Bürgel u. Reder
in volsta.

Wettinerstraße!!

Für ein Material-, Eisen- oder
Stein-Geschäft ist ein schönes
Gebäude mit Räderlage und
Kellerei, durch Treppen verbin-
det, in nach Umständen ih-
jeden Preis zu vermieten.
Wettinerstraße 12, zweite Etage.

Sommerlogis
in der Oberlößnitz, 2 u. 4 Minuten
vom Bahnhof Lößnitz, ganz in
der Nähe des Bahnwoids, liegen,
im vorigen Jahre erbaut, in
vorbereit zu verkaufen. Räderes
Herrn Peter Kraatz, Rittergasse 17.

Ein Parterre
mit Gastronomie (bist. Restaurat.),
ein Laden
mit Gastronomie (bist. Fleischer),
beides zu Geschäftsräumen geeignet,
find zu Lößnitz im Ganzen od.
geteilt zu vermieten. Räheres
Postenstraße 40, 1.

3 zu vermieten
 sofort oder auch später ist in
einem neu gebauten Hause ein
1. Stock zu 1. Etage von Stube,
Kammer, Küche, mit sämtlichen
Zubehör. Pfeilchen, Tafel, 2a.

Große helle
Räume
mit 6-8 Wiederausträumen. Dampf-
abgabe, werden in der Dres-
dens Nähe zu mieten geruht.
Offerten mit näherer Angabe
bitte man unter S. T. 100
in die Expedition dieses Blattes
überzulegen.

Eine kl. heizbare Stube
ist sofort zu vermieten, Räher-
scheidstraße 11, im Hofe pr.
G. Logis, enthalten 5 helle
bare Zimmer, Wiederaustra-
ßen, Küche und Zubehör,
nicht weit vom Altmarkt ent-
fernt, mit Balkon oder Garten
versehen, Preis ca. 1000 Th.,
ratenlos auf mehrere Jahre,
wird gesucht, und für Offi-
cieren mit genauer Angabe der
Wohnung und seinem Preis
überzulegen.

Altmarkt Nr. 12,
bei Gebr. Eberstein.
4 werden gehobte

Parterre-
Kostalitäten
(Geschäftsräume, für Plättig-
keiten passend), vor 1. Juni zu
mieten geruht. Besondere Ge-
schäftsräume, weil Groß-Geschäft,
nicht nötig, darüber zu rächen
event. zu kaufen geruht. Offi-
cieren unter V. P. 201 in die
Expedition dieses Blattes erbeten.

6-8000 Thaler
find sofort im Ganzen oder ge-
teilt gegen gute Hypothek aus-
zuleihen. Besuch unter E. N.
so Postamt 10, postlagernd
etwa 1000.

2000 Thaler
find gegen verhältnisgleiche erste Hy-
pothek aufzuleihen. Besuch u.
J. 4938 übernimmt die Ex-
pedition von Rudolf Moosse,
Dresden, Altmarkt 4.

4000 Thaler
werden gegen sehr gute Hypothek
geruht. Abreisen unter L. 1960
an Rudolf Moosse, Dresden,
Altmarkt 4 erbeten.

Allgemeines
Hypothekenbureau
Margarethenstr. 7. part.
Mf. 60,000
und 20,000 circa

Unter gegen entsprechende
Besitzung für zweite Hypo-
theken in guter Stadtlage zu
bezogen.

W. A. Heischmann.
Sollte ein alleinstehender Herr
oder Dame geboren sein,
sich einen Leuten (im Sinn
eines schönen Landgrundstücks)
150-200 Thlr. gegen übliche
Raten zu leihen, könnte selbiges
für die Sommermonate für mo-
natlich 25 Mark vollständige
gute Pension bei gefunder Be-
legs. u. Waldlust gehoben wer-
den. Nur Selbststart, um werte
Abt. geb. unt. K. L. & Grp. d. Bl.

Gefäßkostalitäten und Wer-
Fstellen, auch kleine Woh-
nung sofort zu vermieten
Wacholderstraße 8.

Pension

Eine freundliche möblierte Stube
ist sofort zu vermieten
Luisenstraße 22, 2. Et. links.

10. April d. J. folgende **erweiterte Fahrrordnung** in Kraft:
Unter Aufhebung des Fahrplan vom 9. März d. J. tritt von **Dresden** den
10. April d. J. folgende **erweiterte Fahrrordnung** in Kraft:
Vorm. 8 und 9 nach Pillnitz, Borm. 10 nach Schandau, Tetschen
und Aussig.
Mittags 12 und Nachm. 1 nach Pillnitz, Borm. 2 nach Pirna und
Schandau,
Nachm. 3 und 4 nach Pillnitz, Nachm. 5 nach Pillnitz und Pirna,
Nachm. 6 nach Laubegast, Mittags 7.30 nach Loschwitz-Blasewitz;
Nachm. 8 nach Weissen und Niesla, Vorm. 10 nach Weissen,
Nachm. 9 nach Meissen, Borm. 6 nach Meissen.

a. von Peitzmeritz Vorm. 8.30, von Lobosig Vorm. 9; von Aussig Erdb. 6.45
und Vorm. 11.15,
von Tetschen (obenbad) Vorm. gegen 8.45, Nachm. gegen 12.45, von
Hirschfelde Vorm. gegen 9.30, Nachm. gegen 1.30,
von Schandau Erdb. 6, Vorm. 10.30 und Nachm. 2.30, von Königstein
Erdb. gegen 6.25, Vorm. gegen 10.55 und Nachm. gegen 2.55,
von Nossen Erdb. gegen 6.30, Vorm. gegen 11.20 und Nachm. gegen 3.20,
von Wehlen Erdb. gegen 7, Vorm. gegen 11.30 u. Nachm. gegen 3.30,
von Posta Erdb. gegen 7.20,
von Pirna Erdb. 6, Vorm. gegen 7.30, Mittags gegen 12 u. Nachm. gegen 4,
von Pillnitz Vorm. gegen 8.30, 7.30, 8.45 und 10.45, Nachm. gegen
12.30, 2, 3, 4.30, 5.30 und 6.30,
von Laubegast Vorm. 5.55, gegen 6.40, 7.40, 8.10, 9.55 u. 10.55, Nachm.
gegen 12.40, 2.10, 3.10, 4.40, 5.40 und 6.40,
von Niedervorstadt-Wachau Vorm. gegen 6, 8.45, 7.45, 8.15, 9.45 und 11,
von Tollwitz Vorm. gegen 6, 7.45, 10 u. 11, Nachm. 5.45 und 6.45,
von Blasewig-Blasewitz Vorm. gegen 6.15, 7, 7.30, 8, 8.30, 10.15 und
11.15, Nachm. 1, 2.30, 3.30, 5, 6 und 7.

b. von Strehla Erdb. 5.30, von Niesla 4.30, gegen 7.15 und 11, von Weissen
Vorm. 6, gegen 9.55, Nachm. gegen 2 und 5,
von Köhschenbroda Vorm. gegen 7.25 und 11.20, Nachm. gegen 8.25 und 6.25.

Die im Jahre 1878 geleisteten Abonnement-Bartene erhalten bis Ende der Schiffahrtsperiode 1881 volle Gültigkeit.

Güter werden schnell und pünktlich befördert.
Der Fahrplan ist stets im Tagebücher dieses Blattes zu finden.

Der vollziehende Director.
Hönack.

Sächsisch-Böhmisches

Dampfschiffahrt.

Unter Aufhebung des Fahrplan vom 9. März d. J. tritt von **Dresden** den

10. April d. J. folgende **erweiterte Fahrrordnung** in Kraft:

Vorm. 8 und 9 nach Pillnitz, Borm. 10 nach Schandau, Tetschen
und Aussig.

Mittags 12 und Nachm. 1 nach Pillnitz, Borm. 2 nach Pirna und
Schandau,

Nachm. 3 und 4 nach Pillnitz, Nachm. 5 nach Pillnitz und Pirna,

Nachm. 6 nach Laubegast, Mittags 7.30 nach Loschwitz-Blasewitz;

Nachm. 8 nach Weissen und Niesla, Vorm. 10 nach Weissen,

Nachm. 9 nach Meissen, Borm. 6 nach Meissen.

nach Dresden
lt. Fahrplan.

<p

II. Assortiment. Neuheiten

In Regenmänteln, Jaquets, Umbändigen, Fichus, Jupons, Morgenkleidern trafen in großer Auswahl wiederum ein.

Gustav Kaestner & Koehler,
28 Marienstrasse 28,
zunächst dem Hauptpostamt.

Stein großes, im "Englischen Garten" zur Ansicht aufgestelltes
 **Garten-Aquarium,**
eine Stelle für jeden Garten, verkaufe wegen Platzmangel sehr billig.

Theodor Meyer, Waisenhausstrasse 29.


Dosky
Scheffelstrasse
Grosse Kieler Speckpäcklinge
per Stück 6.- bis 10.-, in allen billig.


jhöue, junge, hochtragende Sühe
Sühe zum Verkauf beim Buchhändler und Autoböttcher
August Berger
in Lüttensbach bei Stolpen.

Hochfeinste Holsteiner

Winter-Schinken

In unübertrefflicher alter Qualität, à 9.-, 12.-, 18.-

Ia. Amerik. Schinken

a. Pfund 78.-

Beide Sorten geben auch in 1/2-Pfunden zu gleichen Preisen ab. Die Sorten sind zweimalig anstaltlich untersucht, der von Herrn Künzlecker für Menschen und Tiere bestimmt, der aus sowohl für leichte als schwere Zwecke geeignete Proben, der berechtigten Aufsichtsräten nicht gefordert, nehmen recht zuviel.

Ahnenkunst arbeitet Kosten erschlichen Rabatt.

Lehmann & Reichsring,
Waisenhausstrasse 31.

Hochstämmige Rosen

In schönen geblümten Blüthen mit farben Kreuzen, hohe starke Trainer-Rosen, wurzelreiche Rosen, hochst. Apricosen und Pfirsiche, sowie rosé, nectarin, bordeaux, Apfel-, Birnen- und Pfirsichrosen, sowie schöne Karte Pyramidenbäume, Beerenholzsträucher, wilden Wein u. s. w., empfohlen in besten Preisen.

Friedrich Nausch, Blaufischerstrasse 21.

Wagen!

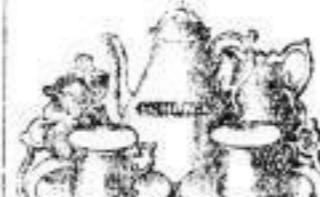
2 getr. Fahrrad, Wagen in guten Ständen, sowie neue Gläser, Alter wird bezahlt bei **H. Weißer,** Oberneustadt 3, am Trompetenplatz.

Porzellan- und Steinzeug-Lager

von

H. Noack

Nienaustrasse 48



empfiehlt als hochwertigsten bemalte Porzellanservice für 20.-, 60.- bis zu den ältesten. Waschgarantie von 40% an. Zweites u. doppelter Preis von 20% ab 60.-, von Steingut von 10% ab 60.-, von Porzellan ebenso, sowie alles mögliche Tafelsilber und Küchengeschirr zu außerordentlich günstigen Preisen.

Emil

Friedlaender & Co.,
Galeriestrasse 13,
Ecke Niedergasse,
Rohrbach, Johanna
Rabatt.

Für Blüster.

Großes Sortiment eine große Anzahl verschiedenster Blüster zu verkaufen und billige **H. Lippold**, Zwickauerstrasse 10, 12.-, 14.-, 16.-

Sianinos

Mr. 110.- 155.- 200.- 250.- 300.- 350.- 400.-

2. I. Schreiberstrasse 2. I.
A. Wagner.

Steinmetzgeschirre
von einem Stahl kann man gut unterhalten zu verkaufen und billige Blumenstücke 9.- bis 12.- der Sorte.

Sophia, die zuverlässig, die zuverlässige 10.-, Zwickauerstrasse 2. Ritterstrasse 10.-

Aufrichtigkeit!

Um Gott in den vier Jahren, mit höchstem Geschick und Verstand, schafft sich mit einer art unbekleideter Dame allzeit zu verbreitenden und tierischen Thieren vertraut und mit gewissem Erfolg unter A. 10.- bis 1. 11. bis 14.- d. zuverlässigen.

Großes, wenig verbreitetes Material, wie es zu verkaufen ist.

Sophia, die zuverlässig, die zuverlässige 10.-, Zwickauerstrasse 2. Ritterstrasse 10.-

Victoria-Salon.
Morgen
Benefiz
für den Wiener Komiker
Herrn Quaschbauer.

Panopticum.
Neustrasse 2. I.
Neu ausgestellt:
Jules Grévy.

Private Besprechungen.

Generalversammlung.

Die vor Konkurrenz gesetzten
Barbiergesellschaften Dresden werden hiermit eingeladen,
Dienstag den 8. April, Abend
10.- Uhr, in der "Conver-
sation", am See, recht zahlreich
zu erscheinen. Tagesabrechnung:
Reinigungsdienste und Raumab-
teilung Ausdrücke.

Die Meisters.

Gesang-Verein

Arion II.

Das Eröffnen kommt
neuer Mitglieder ist heute
ebenso wie wegen wichtiger Mit-
teilung höchst notwendig.
D. Vorstand.

Zorzan-Wälder.

Mittwoch Abend 8 Uhr bei
Bagedorn, Kaiserstrasse 3.

Fortsbildungss-

Verein

für Arbeiter jeden Berufs.
Zahn-gasse 23 I. u. II.

Morgen Abend außerordent-
liche Vorlesungs- und
Vorführungen, sowie des
wissenschaftlichen, Abend 8 Uhr.
Wir werden alle Mitglieder
dieser Gesellschaft einzuladen.

Der 1. Vorstand.

Feronia.

Mittwoch den 9. April
keine Versammlung.

Entslogen

eine idyllische weihenachts-
liche Verrücktaube.

Die Taube ist idyllisch, hat wei-
ßen Kopf, Schwanz und Schnabel
aus. Weißer Helmung abweichen-
den Flügel. b. Dresden, Kettwitzstrasse 11.

Brut-Eier

japanische Eierstange.

6 Stück 50.-

Goldbaumkugel,

6 Stück 40.-

Planen b. Dresden, Kettwitzstrasse 11.

Plaudern ich die Voraussetzungen zu den neuesten

Drei Kronen

Bauquerstrasse Nr. 32

zu einem feinen hochstiligen
Kiel- und Decken- und
Futterdecken ausgestattet mit Billardtisch und
restauriert habe, gehörte jahr mit
das gesuchte Podium. sowie
das gesuchte Podium. sowie
meine werde ich darüber zu
genauem Gebrauch höchst durch-
aus erlaubt einzuladen.

C. Hempel

Der lebende Ochse

mit 7 Weinen wurde für die
Akademie zu Berlin auf diesigen
Salon übernommen und ist mit
dieser Woche Wettinestrasse zur
Schau angehängt.

Fritz! Du mußt mir auch
der vorliegenden Sonntagsnummer
die Taube hat mit zwei idyllischen
Decken gefüllt.

Lieber Emil! Bitte bringe
mir das Weihnachtsgeschenk nicht zu
Kettwitzstrasse, sondern Bankstrasse 9.
Es grüßt

Paula.

Feldschlösschen-

Aktionäre

werden erlaubt, sich Donnerstag
abmittag 14.- Uhr in der
Vorstellung einzufinden. Räbergs
morata.

Heinrich H. Ich bitte um
Aufmerksamkeit! Wer nicht Dresden,
den M. M. 102.

Haararbeiten

festig und verlässt stets
nur billige **Hanno Hammelbich**.

Abend 21. 2. Wege, und
überließ jeder Dame zu em-
pfehlen.

A. W.

Schlafröcke

faßt man in allen neuesten prächtig-
vollen Stoffen zu aufwändig-
en billigen Preisen, wie bekannt,
nur in der **Dresdner Schlaf-
rock-Großbritannie**.

S. Meyer jun.

Rauenstrasse Nr. 4 u. 5.

Wer gute Arbeit und eine
gute Lippe oder **Damast-Sophie**
empfiehlt, dem sie Walstr. 5a,
2. Etage.

An die Damen!

Wo erster Bloß b. Gisela,
loria Unterhaug von Apfeln,
Fischen, Puffen, Haararbeiten
in Ad. Martini, Wallstr. 5a,
oder Dame als Steno reicher
Geldwirtmann zu empfehlen.

B. K.

Brücklein-

Küster in bedeutend großem
Auswahl zu Kleiderstoffen,
Herrn- und Kundenanzüge.
Sommer - Herbst - und
Regenmantel, auch man zu
wichtig billigen Preisen nur
Markgrafenstrasse 26.

A. R.

Billig und reich faßt man
böhmische Bettfedern

und Daunen **Giebel**-
strasse 24, 2. Etage.

Wo faßt man die besten und
billigsten

?? Federbetten ??

Wurz Wallstraße 6a, II.

Die Gebrauchsfähigkeit werden

Billiger als im Laden

bekommt man seine alte Altmühl-
straße 27., unter Garantie repara-
iert. Reichen 1. Kl., neue Feder
nur 1. Kl. 25.-

M. F.

Wer seine Uhr

wie schnell, gut und billig
repariert haben will, tempte sich

im Ueberreuter-Großbetrieb von

J. Otto, Schönstraße 22. Ober-

geschoss 14.- dort. Verhandlungen
Kleinheiten gratis. **G. O.**

Die Meister.

der daran gelegen, einen recht

eleganten kleinen **Josef** (oben
abgebildet), **Locken, Puffen,**

Chignons sehr billig zu kaufen
oder jetzt recht schnell umge-
arbeitet haben möchte, ist immer

wieder die **1. Dresden** Arbeit

für Haar-Arbeiten von **R.**

Freischem, Niederrathenstrasse 12

und **Wilsdrufferstrasse** 27. auf's

D. R.

H. Leistler's

(Allee 11, 12) großes Or-
tsgesellschaften wie den

Wittelsbach und **Wittelsbach-**

Wittelsbach und

Morgen Mittwoch den 9. d. unwiderrufliche
Abschieds-Vorstellung.

Circus Herzog

Heute Dienstag
1. Abend: Klavier, nur der vorsichtigen Künstler u. Künstlerinnen.
2. Abend: Vorstellung v. 25 der besten Freiheitl. u. Schauspieler.
Über das Platze.

Gewerbehaus.

Dienstag den 8. April 1879

CONCERT

von Herrn Kapellmeister

H. Mannsfeldt

mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Programm:

Op. Otaris (1. Kl.)	Ed. Röggla.
Uvertüre j. O. "Dieci und Bauer"	Suppe.
Burgo	Handel.
Seide Geißler, Kaiser	Ed. Strauss.
Uvertüre j. O. "Wanon"	Thomas.
Fantasia n. Motive d. O. "Norma"	Fürstenau.
für Klöte, vorgesetzt von Herrn Orlitz	Reinh. Becker.
Beddingespielt. Sieb.	Meyerbeer.
Kinale (1. Kl.) a. d. O. "Die Hugenotten"	Mannsfeldt.
Blätter und Blüten", Potpourri	Gounod.
Merit. von nach Paul Eichens Pratitum	Strauss.
Kaisert. dt. Volks	
Oper aus der Oper "Der Geist des	
Wolwoden" (1. Kl.)	Grossmann.
Anfang 7 Uhr.	Entrée 75 Pf.

Abonnement-Mitglied unter 6 Uhr zu 3 Mark an den bekannten Verkaufsstellen und Abend an der Kasse zu haben.

Schluss der Concerte in dieser Saison am 15. April, mit welcher Tage die Gültigkeit der Abonnementskarten erlischt.

NB. Mittwoch den 9. April Stufon's-Concert.

Victoria Salon

Heute Auftritte

des Jongleurs Mr. Alexandre, des Equilibristen Mons. Vetter, der Akrobaten-Gesellschaft Schäffer,

des General Mignon

(22 Jahre alt, 70 Centimeter groß).

und des gesammten Clowntypen-Ensembles.

A. Thiele.

Morgen Benefit für den Wiener Komitee den Gus Helbauer.

Panopticum

Seestrasse 2 erste Etage.
Jeglich geöffnet v. Morgens 9 Uhr bis 9 Uhr. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Zoologischer Garten.



Kur auf kurze Zeit!
hat eine

Tappländer-Truppe,

bestehend aus

10 Personen, Männer, Frauen und Kinder, im Garten ihrheim aufgeboten. Die Lebewesen bewegen sich, Hunde zt. und eine ethnographische Sammlung mit sich. Ihr bezeichnendes Tun und Treiben gelten sie Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr bis zur Eintrittszeit. Eintrittspreise unverändert.

Die Verwaltung.

Tivoli-Tunnel.

Dienstag, Mittwoch den 8. u. 9. April

Grosses

Bockbierfest

(Bockbier aus der so beliebten Brauerei Böschens) und

Grosses Extra-Concert

ohne Entrée.

Achtungsvoll g. A. G. Gelbig.

Société, Waisenhausstraße 29,

Café und Restaurant L. Range, mit sehr freudlichen hohen Qualität, welche den angenehmsten Abentheuer bieten, verarbeitet alle Speisen, Biere, Weine, Kaffee etc. nur in vorzüglichster Qualität und empfiehlt noch ganz besonders seinen guten

Mittagstisch, täglich von 12 Uhr 4 Uhr, Robert

75 Pf., 1 Uhr. und 1 Uhr. 50 Pf.

Aux Caves de France, Waisenhausstrasse 29, Gutsberg, reiner franz. Wein, Wiednerstrasse 43, Tafeln d'hoste von 1-3 Uhr, 4-15 Pf. incl. 1/4 Liter Portwein. Heute: Suppe mit Fleisch, Mainzseide von 1/2 Pf. Weinbrotlaube mit Kartoffeln, Salzkartoffeln, Compote, Salate, Butter, Rüde.

Flora.

Die Pflanzen- u. Blumen-Ausstellung
der Gartendau.-Gesellschaft Flora ist von Mittwoch den 9. April, Mittag 1 Uhr, bis Dienstag den 15. April, täglich von Vormittag 9 Uhr, während der einfallenden Feiertage aber von Vormittag 11 Uhr bis Abends 6 Uhr, in den Ausstellungs-Räumen, Ostra-Allee 32, geöffnet.

Entree a Verlos 50 Pf. Familien-Billett das halbe Jahr, 2 Pf. sind bei dem Restaurateur Thiele, Ostra-Allee 4 und an der Kasse zu haben.

Ein grosses Oelgemälde von

Rittmeister Uhde,

"Churfürst Johann Georg III. von Sachsen an des Spitze des Regiments zu Ross des Obersten von Plotho (jetzige Garde-Heller-Regiment) in der Schlacht von Wien 1683", ist von heute ab auf einige Tage in den Sälen von 12 bis 4 Uhr Mittags Seestrasse Nr. 11, 1. Etage für alle Diejenigen ausgestellt, welche ein Interesse daran finden sollten, selbiges in Augenschein zu nehmen.

Mitbürger!

Um ein gemeinnahmes Vorgeren gegen Unsolidität und falsche Werbung zu ermdigen, laden wir alle Dienstleister, welche gleich und durch Wandel oder Amtsenthebung u. s. w. geschädigt werden, hauptsächlich die Herren Möbel-, Tapeten-, Inhaber, Kürscher, Bergsteiger, Glaser, Uhrmacher, Schneider, Goldschmiede, sowie unangefierte Beijerger solcher Dienstleistungen hiermit erdenkt ein.

Dienstag den 8. April Abends 8 Uhr im Udluft'schen Saale, Eingang am See 5, hier zu versammeln und unsere in Absicht genommenen Schritte zu unterstützen.

Die vereinigte Tößner- und Tapezierer-Innung

zu Dresden.

Die von dem Tapezierer Herrn H. Zimmermann gebrachten Warnungen gegen Auction und Wandelager werden von Unterzeichneten mit allen Kräften Unterstützt.

Dresden, den 4. April 1879.

Gebr. Bernhard.

H. O. Gottschald.

L. Weihbörer.

G. Ritter.

F. F. Uhlig.

Gustav Schönbrodt.

Gustav Brömsler.

W. Kleindienst.

Gustav Günther, Vorstand

der vereinigten Möbel Magazine.

Camille Rehards.

NB. 2 außerst interessante Möbel sind zur Ansicht aufgestellt.

Im Hause Gutenberg,

Johannes-Allee 7,

Ist in der dritten Etage eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Ruhe, zu vermieten und 1. Juli zu besetzen. Mietpreis 900 Pf. Wärter bischst III. Etage, 10 Pf. oder Am See Nr. 14, L.

Die 27 Jahre alte ledige Handarbeiterin Johanne Christine Hammermann, angeblich in Löbau wohnhaft, ist in einer Vororterstrasse als Frau in Gefangen.

Da deren dermaliger Klientenraub nicht zu ermitteln gewesen ist, wird dieselbe hiermit öffentlich geladen, ehe baldig und spätestens

den 20. April dieses Jahres

an Gewerbeanstaltete hier, Landbaustrasse Nr. 9, 3. Etage, debüt ihrer Wohnung zu erscheinen oder ungeahnt ihren dermaligen Aufenthaltsort ander anzugeben.

Dresden, am 1. April 1879.

Königliches Bezirks-Gericht.

Der Untersuchungsrichter.

Ulrich.

Wohnungs-Veränderung.

Die Park-Aufzugs-Aufzugsfrage ja befreit bis jetzt

Obergraben 14, II.

S. Kutsch.

Möbel-Ausverkauf am See 35.

Palmen-Sammlung des Möbelhandels und Rummung des Totalisten kommen noch am Lager befindliche elegante Kugelbaum-Möbel werden auf Anverkauf vorbereitet.

Auction. Herrschaften und Geschäftsfreunden bei vor kommendem Sonnabend, Kubversalen oder Geschäftsanlagen zur Auktionszeit jederzeit Auktionen bei prompter und eiligster Ausführung. Carl Raatzsch, Konzessionär Auktionator. Komptoir Dresden, Am See 35 pf.



Kinderwagen

In großer Auswahl von
4 1/2 Uhr an, sowie alle
Artige Korbwaren
empfohlen.

J. C. Fleischer,

Pillnitzerstrasse 20

(eben dem Justizpalast).

Auction. Mittwoch den 9. April, Nachmittags 1/2 Uhr an, gelangen im heiligen Altstadter Agl. Posthof, zunächst der Klettergarten des Herrn Spediteur Danzer.

22. Okt. Magdeburg. Sauerbrat, lezte Frische und frische schöne Waren, zur Versteigerung. C. Breitfeld, Agl. Bechtelsgerichts- u. Markt-Auktionator.

Gras-Samen

(Blütenartenmischung), diese Mischung zu Blütenpflanzen, wie solche auch zu diesen öffentlichen Anlagen benötigt wird. Pfund 40 Pf. Centner 32 M. empfohlen.

Lehmann & Leichsenring,

Waisenhausstrasse 31.

Bergolderei Renstadt Rhönitzgasse 6. Einladung von Bildern wie jede Neuvergoldung von Silbergarn, Bilderrahmen u. werden sauber u. billig aufgezährt. C. Schrey.

Stimmen & Reparatur

aller Arten Pianos

werden hier und auswärts billig und kostet aufgestellt von W. Heyde, Holbeinstraße 25 pf.

Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und Fremdenblattes 16 Seiten.

Finanznoten.

Dresdner Noten vom 7. April. Obgleich sich auf allen Geschäftsbereichen eine rege Nachfrage zeigte, erzielten die Umstände doch nicht die Höhe, die sie an den vorangegangenen Wöchenlagen hatten, da es in Folge der Zurschaltung der Eigener an Material fehlte. Von den leitenden Spekulationspapieren schlossen Kreditstellen 1 Mrd. höher. Sächsische Randsch waren pematisch gestiegen. 3 Proc. Münzen und 4 Proc. Anteile von 52,68 Prozen unterschritten, die auf die 4 Proc. abgesetzten 5 Proc. Anleihen geronnen. 0,25 Proc., 4 Proc. Dresdner gingen wieder vorherstet um. Von Stadtankleihen wurden 5 Proc. Dresdner unverändert begehrt. Unter Pfandbriefen wurde Weniges in 4 Proc. Kaufmännern genommen. 4 Proc. sächsische Randsch hatten in dörflicher Silber- und Goldrente etwas Geschäft, wobei erstere 1 Proc. leichter 0,50 Proc. angingen. Von Prioritäten wurden 1. Märkte - Sächsische zu leichtem Kursie in Posten gehalten, auch 1. Pfandschreiber waren ziemlich lebhaft. 1. Lemberger bestanden sich 0,30 Proc., 1. Grazer Duxer 0,25 Proc. Baden waren nicht in den Verkehr und von Banken nur Sachsenbank. Die legten Kours beobachteten. Industriepapiere hatten vielfache Nachfrage. Auf dem Markt erreichten heutige der Pariserbörse, welche sie in ein 0,50 Proc., Werderbank 1,75 Proc., Penziger erreichten 0,75 Proc., Ammermann gewannen 0,25 Proc. Weite des lebhaftesten Geschäftes war 1 Proc. ebenso Hartmann 1 Proc., Solberg stark gestiegen und 0,50 Proc. plötzlich heftigste, 3 Proc. avanciert. Unter Sorten waren österreichische Noten verschwindend, russische dagegen 0,25 Mrd. billiger.

Sorten, 7. April.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.																																																																																																																																																																																																																																																																																					
St. Gaudens u. Rom.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.	171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.	206.	207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.	218.	219.	220.	221.	222.	223.	224.	225.	226.	227.	228.	229.	230.	231.	232.	233.	234.	235.	236.	237.	238.	239.	240.	241.	242.	243.	244.	245.	246.	247.	248.	249.	250.	251.	252.	253.	254.	255.	256.	257.	258.	259.	260.	261.	262.	263.	264.	265.	266.	267.	268.	269.	270.	271.	272.	273.	274.	275.	276.	277.	278.	279.	280.	281.	282.	283.	284.	285.	286.	287.	288.	289.	290.	291.	292.	293.	294.	295.	296.	297.	298.	299.	300.	301.	302.	303.	304.	305.	306.	307.	308.	309.	310.	311.	312.	313.	314.	315.	316.	317.	318.	319.	320.	321.	322.	323.	324.	325.	326.	327.	328.	329.	330.	331.	332.	333.	334.	335.	336.	337.	338.	339.	340.	341.	342.	343.	344.	345.	346.	347.	348.	349.	350.	351.	352.	353.	354.	355.	356.	357.	358.	359.	360.	361.	362.	363.	364.	365.	366.	367.	368.	369.	370.	371.	372.	373.	374.	375.	376.	377.	378.	379.	380.	381.	382.	383.	384.	385.	386.	387.	388.	389.	390.	391.

Max Michaeli

empfiehlt

Seidene Bänder, Putzstoffe, Blumen, Sämtliche Putzartikel, Sämtliche Neuheiten. Grossartige Auswahl. Staunend billig. Modistinnen extra Rabatt.

Max Michaeli

Frauenstrasse.

Für den Garten
empfiehlt hochstämmige, wurzelnde, junge Monats-Nosen
frisch und frisch
Gärtnerei von Robert Wuttig,
Oppellstrasse Nr. 26.

**BILINER SAUER-
BRUNN**

an der herausragendsten Heilkundestattheit der altsächsischen Bäder-
Stadt (ca. 10.000 Einwohnern). Das Wasser erweckt aus
die Quellen von Vichy vollständig und dient sogar unbes-
trenbare Vorzüglichkeit vor Vichy selbst haben, weil er dieses viel
weltweit berühmte und auch die anderen Bäder des Landes
seine Vorzüglichkeit aufweist. Der Biliner Bäderkur ist sehr gut in der Weise als Kur
ausgeführt, die Auswirkungen des Bades erheblicher Mittel aus, insbes-
onders bei Nierentropfen, Magenkrampli, chronischem Magen-
kater, bei sogenannter Harnschwäche, Diasthose, Gicht, Sand,
Sickesteinen, Gicht, chronischem Rheumatismus,
chronischem Blasen- und Lungenkatarrh, bei
Gallensteinhaltung, Fettleber, sozusagen Schleim-
hämorrhoiden und Skrophulose die schwersten
Dienste. Als diätetisches Getränk gewinnt es Biliner Bader-
kur ein immer grösseres Terrain und erfreut sich als Erfrischungs-
getränk einer überaus grossen Beliebtheit.

F. M. L. Industrie-Direction in Bilin (Böhmen).
Depots in Dresden: H. F. J. C. W. & Co., Haupt-
niederlage (Mohren-Apotheke), Weis & Henke, Schloss-
strasse, Kronenthal-Apotheke Neustadt.

**Damen-Konfektion
Saison 1879.**

Costumes von 18-150 M.
Dolmans, Paletots, Mantlets
in edlem und hell von 12-160 M.
Regenmantel letzte Bagen von 10
bis 40 M.
Morgenröcke, Jappons etc.,
Kleiderstoffe in großer Auswahl
empfiehlt

A. FRANZ-AHRENS,
Schreibergasse 3, part. n. 1. Etage.

Dienstag den 8. April

Normittags von 10 Uhr an, in der Pragergasse 12, 2. Et.,
in der Central-Pfandlei- und Kredit-Ausstattung,

Pfand-Auction,

wobei Herr. Kleiber, u. St. einige kleine Sammel-Auktionen, Barten,
Wäsche, Güter und Silberwaren, wobei keine Damenketten,
Uhren, sowie Verzierungen mehr zur Versteigerung gelangen.

Familien-Berufion
für alterstümliche, Rufflicht und Pflege bedürftige Da-
men, mit Ausdruck von Selbstkosten. Tod im Hause. Ber-
ufion monatlich 50 M. Gros-Guthaburz bei Niederlößnitz.

— Dresdner Nachrichten, Seite 10 —

Teibjäckchen

(Gesundheitsjäckchen)
a Stück nur
1 Mark, 1. 25 und
1. 50.

Unterhosen für Herren,

eines Vorzügliches, zu dem
billigen Preise von nur

Mk. 1. 25

Wollene Arbeits-Jacken

für Männer,
a Stück nur Mk. 1.75 u. 2 M.

Wollene gestrickte Jacken,

a Stück M. 4.50 und 5.25

empfiehlt als etwas Preissverdient

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Moritz Pfefferkorn's Hauptlager

für moderne und elegante
Herrengarderobe
befindet sich nur

1 Annenstrasse 1,
Gebau vom Hotel zum „gold-
nen Ring“. D. L.

Ziegelstraße 51.

Schweinefleisch 55 Pf.

Pökelfleisch 65 Pf.

Schmeiß 70 Pf.

Eved 70 Pf.

Eine gehobene Papierfabrik
sucht, um ihr Fabrikat —
Notations- u. Format-Zeitungsdruk — in Dresden einzuführen,
einen mit der Papierbranche
gründlich vertrauten, in Dresden
eins langerer Zeit ansässigen und
die vorherigen Zeitungen kennenden
Agenten. Weil. Offerten
mit Angabe der Provisionssatz-
prüfung und Aufgabe von Rech-
nungen werden erbeten unter
F. V. 723 an Hasenstein
und Vogler, Berlin S. W.



Soeben ist bei mir eine groß-
artige Auswahl der neuesten

Giraff- Kämme

eingetroffen und empfiehlt die-
selben aus Gummi dauerhaft solid
von 40 Pf. an. Soeben offerte
Giraff-Kämme, Haar-
dolche und Zopfhalter
aus Horn, Perlmutt, Schild-
holz und Celluloid in den mo-
dernen Farben zu billigen
Preisen.

J. G. Petermann,

Galanteriewarenhandlung,
Dresden,
10 Galanteriestrasse 10.

Parterre und erste Etage.

Für Damen:

Zum Antragen: Seidenlängen,
Waar 40-50 Pf.

für Kinder: Waar 20-35 Pf.

gestrickte Brautstrümpfe,
Waar 65 und 75 Pf.

gestrickte Herrenstrümpfe,
Waar 50 Pf.

aus nur gutem Horn, empfiehlt

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19.

Der Verkauf von Zöpfenwaaren

aller Art befindet sich Ultimatt

Mr. 11. im Hof.

W. Schütz, Töpfer.

Ein Cabinet-Pianino,
neu, kleinstes Format, vollständig
mit städtischen Holzdecken Ton,
für 125 Thaler zu verkaufen

Schäferstraße 76, 2. Etage.

Sauerkraut

In vorzüglicher Qualität,

Waar 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

in Klein-Erdbe 12 Pf.

Sauerkürken,

Waar 2 Pf. 10 Pf. 20 Pf.

bei Julius Stein,

Königbrüder-Glas.

Specialität in gerösteten Kaffees.

verkaufe denselben à Waar 120

bis 200 Pf., eigene deliktere Zu-

sammlung in nur aromatisch

und kräftig reisende Sorten,

aus einer neu patent-

Kaffeefabrik geröstet, wo nur

noch alleinig gerösteter Kaffee

erzielt wird. Böhmisch gebrannt.

Edles empfiehlt großflächiges

Ranzon-Tafel-Reis,

Waard 22 Pf.

Magdeburg, Waard 5 Pf.

P. R. Willenberg,

25 Königsbrückerstr. 35

Kegel und Kugeln

von Gottsch. und Wehndorff in

allen Größen empfiehlt billig

A. Hobusch,

Webergasse Nr. 38.

Polster-

n. Tischler-Möbel

aller Art, nur gute Arbeit, zu

sehr billigen Preisen empfiehlt

G. A. Schlegel, Villengasse 3, 1.

Landhausstraße 3, part.,

liegen 2 franz. Billards zur

geöffneten Benutzung, per Et. 30 Pf.



Pferde

Tatelhonis

prima Ware, rhein. Wald-

meister, täglich frische Apfel-

saften, Weinläufe, 1. Original-

früchte und 1. Einzel-

früchte Süßfrüchte ob-

er 10 Kreuzstrasse 10

E. Schäffer,

so gros. en detail.

Ein schönes Sophia zu ver-

kaufen Billardtisch 14, 3.

Blasewitz.
Lehr- und Erziehungsanstalt
für Knaben
(Institut Pietzsch),
Pensionat und Tageschule.

Vollständige Elementarschule in 4 Klassen vom 6. bis 10. Lebensjahr; daran schließend: die Real- und Gymnasiaklassen: **Sexta, Quinta, Quarta**; diese letzteren bereiten ausreichend für Militär- und Handelschule vor. — Rücknahme der Gedächtnis- und Belebung der Neugemeldeten Montag den 21. April früh 9 Uhr. Beginn des Unterrichts Dienstag den 22. April. Anmeldungen und Prospekte bei dem Unterzeichneten.

Dir. A. Thämer.

Unsere
Oster-Ausstellung
 von
Chocoladen und Zuckerwaren
 empfehlen wir hiermit ergebenst.
C. C. Petzold & Auhorn,
 Wildstrudelstraße Nr. 7,
 Neustadt: Hauptstraße Nr. 31.
 Antonstadt: Bautznerstraße Nr. 24.

M. Rötschke,
 Reg. sächs. Gasinstrumentenmacher und Stimmer,
 wohnt jetzt:
Neuegasse Nr. 2, 1.

(nächst der Pillnitzerstraße).
 Reparaturen und Stimmmungen werden, wie bekannt,
 solid und prompt ausgeführt.

Geschäfts-Eröffnung.

Gestatte mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom
 deutigen Tage an am heiligen Platz,

7 Trompeterstraße 7,
eine Plissé-Presserei

eröffne und bestrebt sein werde, den hochgeehrten Damen und
 den geehrten Damenschneidern bei billigen Preisen nur gute
 Arbeit zu liefern.

Mathilde Lanstein.

Verschossene Sommerüberzieher
 sowie alle Herren-Kleider werden in dieser Zeit vollständig unterteilt unter Garantie des Reichtums in allen Farben, wie grau, olive, braun, blau, schwartz u. c., gut und edt gefertigt, ebenso wird alle Herren- und Damens-Kleider anerkannt schön und billig gereinigt (auf Wunsch in 20 Stunden) in der

Schönfärberei und Kunstmüscherrei

von **Gebrüder Klix,**

Johannesstraße 20, Kreuzbergerstraße 11 und
 gr. Blauenstraße 30 (neben G. Strubell).

Niedergesetzte, sowie lammfache Begentanz, welche in
 unseren Geschäften bis heute Abend aufzugeben, werden noch
 bis zu den Feiertagen geliefert.

Sattler, Tapezireretc.

Um Nachfrage zu erfahren, ist im Auftrage eines auswärtigen Hauses eine größere Partie

Patentzirne, Bindgaden und Haushaltsschleinen
 zuerst billig zu verkaufen.

Speditions- und Kommissions-Geschäft
 von Rud. Pitzeler, Weinstraße 1.

Auction.

Nächsten Sonnabend, den 12. April, früh 9 Uhr,
 sollen im Neustädter Militärbahnhofe

div. Utensilien von Eisen, Blech etc.

meistehend gegen Barzahlung versteigert werden.

Dresden, am 7. April 1879.

Die Garnison-Verwaltung.

Gasthofs-Verkauf.

Der innen des ca. 8000 Einwohner zählenden Dorfes Neustrelitz, 3 Minuten von d'r Werderseebahn und Dresden gelegene **Gasthof zu Neustrelitz**, mit großem Tanzsaal und Garten, Ausspannung und Überbergung, soll bei 3-4000 Thlr. Anzahlung sofort verkaufte werden. Näheres beim Besitzer **G. Stöbn in Blasewitz.**

Morgen Mittwoch, den 9. d., treffe ich wieder mit einem Transport der schönen und stärksten

Bairischen Zugochsen

ein und siele dieselben zu ganz soliden Preisen zum Verkauf aus.

H. Neuhäuser, Bahnhof Seedorf.

Maitraut-Gissenz,
 mit und ohne Zucker
 (sogen. Waldmutterkraut),
 aus nur frischem Wald-
 meister bereitet, empfiehlt
 die **Apotheke zu**
 Tharandt.

Dr. med. Hirsch,
 Berlin, Schlesierstr. 18, I., heißt
 ohne nachteilige Folgen um.
 Garantie eines sicherer u. dauer-
 baren Erfolges in wenig Tagen.
 Spezial: **Wannen-Schroth-**
Bott. Ueberzeugt, selindrä-
Syphilis, jeder **Wundsläge**
 u. **Gekröte**. Ausdrä-
 cht drücklich direkt!

Leihhausscheine
 über ordnere Beträgen lautet das
 Mandatsschiff Goldschmitz, 6. 2.

Ein Pferd,

starker brauner Wallach, 9 Jahre

alt, angeblich spartanisch, ist zu

verkaufen Neukirche 18 b.

Waschechte
Kattun-Rester
 zu Jacken, Stoff 50 Pf.
Blaudruck-Rester zu Jacken,
 Stoff 90 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
 Dresden,
 Schreiber-gasse

Ausverkauf
 in
Wandtapeten
 bei
C. E. Hanewald,
 6 Altmarkt 8.

Ölfarben
 zu Fußböden, Decken u. Streichertig.
Firnis, Terpentinöl,
 Lack, Pinsel etc.
 empfiehlt billig

Benno Hennig,
 Droger- und Farbenhandlung
 71 Schäferstraße 71.

Pariser Artikel
 in den bekannt feinsten Qualitäten in billigen Preisen.

Schwämme,
 nur feinstes Pariser Sorten,
 sehr stets großes Lager.
 Verwandt vielleicht gegen Nachnahme ob. Entfernung
 des Betrages.

Bitte genau zu notieren:
A. H. Theising jr.,
 8 Martenstr. u. Antonipl. 8.

Buckskin-Rester,
 passend zu Brimkleidern,
 Herren- und Knaben-

Anzügen,
 Konfektionsstoff-
 Rester,

Regenmantelstoff-Rester,
 Kammgarn-,
 Cachemir- u. Selden-

Sammet-Rester
 zu Jaquets für Damen und
 Konfektionen Zub zu einem
 billigen Preisen zu haben.

Schlossstrasse 12, 1.

Geschäfts-Verkauf.

Eine altbekommerte, nachweislich rentable, in bester Lage befindliche **Konditorei** in einer größeren Provincial- u. Garnisonsstadt. Endlich in wegen Tochterlosigkeit preiswert zu verkaufen. Preis 20000 Mark, ferner 3 Markt.

Zoh. M. Menhard in Wien,
 seit deren Betriebung Herr

Max Kothe

In Dresden, an der Brauhausstraße 17.

Dieselbst steht großes Vor-

ger aller Haushaltssachen und

Wiener Spezialitäten, besonders der so beliebten Menhard's

Trockenrauch-Zab-Werkeln.

Grüsswurst

und Suppen-Laseln

aus der renommierten Fabrik von

Alexander Schörke in

Görlitz empfiehlt

Woldemar Görlitz Nachf.

Neustadt, am Markt 5.

Höchst preiswerth!

Den so beliebten

gebräunten

Domingo-Kaffee,

a 90 Pf. bei 5. Qd. 85 Pf.

verkaufe noch, sofern der Vorrat reicht.

Bohem. Kaffee,

Wund von 70 Pf. an.

Alfred Klemm,

Kurfürstenstr. 27. Preis 2. Leicht.

NB. Verlandt noch außwärtig

gegen Nachnahme.

Eier,

Butter,

ganz frische große Land-Eier,

gr. Stück 2.00, ff. 2.50, ff. 3.00

gerbutter, gr. 2.10, ff. 2.60, ff. 3.10

frische, haur. u. dönn. Unter-

in Frischefutter Eier zu billigen

Groß-Eierchen. Ein Ei zu

frische, schleichen, mit und

ohne Alumel & Eis. 23 u. 26 Pf.

frische, häut. u. dönn. Unter-

in Frischefutter Eier zu

billigen Preisen.

F. A. Thomass,

Freiberger-Platz Nr. 30.

Ein Pferd,

starker brauner Wallach, 9 Jahre

alt, angeblich spartanisch, ist zu

verkaufen Neukirche 18 b.

Wohl.

Complexe Material- und

Komptoir-einrichtung,

meistere gebrauchte Möbel usw.

zu Billig. Wohlitz 64. Klemm.

Böh. Bettfedern,

Tauben,

fertige Betten, Inlets, Bett-

wäsche, Strohsäcke

empfiehlt billig

Julius Udluft,

Gericke 9, Eingang an

der Mauer.

Perrücken,

Tourets, Scheitel fertigt

der Statur neu.

Eduard Springer, Goldfert.

Waldstr. 30, gegenüber der Post.

Echte

!!! Talmgold - Uhren !!!

Die besten und billigsten

Uhren der Welt.

Nur 12 Mark kostet eine

hohe, elegante, edt englische

Talmgold-Uhr mit

billigem Zifferblatt und

billigem Gehäuse mit

Rich. Chemnitzer
18 Wilsdrufferstrasse 18,

hebt sich das Eintreffen seiner neuen, aussergewöhnlich reichhaltigen Sortimente von
Kleiderstoffen (Beige, Cachemir français mit gestreiften, gemusterten und ge-
stickten Besatz-Artikeln), Costumes (in Percal von 4,50, leichter Wolle von
18 Mark an), fertigen Morgenkleidern (von 2 Mark an), Regenmänteln,
Frühjahrs-Umhängen und Paletots, Fichus, reinseidener Lyoner Sam-
met-Paletots, Jupons, Phantasie-Artikeln etc.
ergebenst anzuziegen.

Muster- sowie Auswahlsendungen stehen gern zu Diensten.

18 Wilsdruffer Str. 18

große Brüdergasse Nr. 13, **Oscar Renner** große Brüdergasse Nr. 13,
verzapft heute
Echt Münchener Salvator-Bier
vom Zacherl-Bräu in München
Ein Glas 35 Pfennige.

A. H. Theising jr.,
8 Marienstraße und Antoniplatz 8,

stellt zum vollständigen Ausverkauf einen großen Besten
Schulranzen Schultaschen
mit Glockenfel . . . 1 Mk. 50 Pf. mit Rindlederhenkel 1 Mk. 90,-
mit Lederfel . . . 1 Mk. 75 Pf. do. Riesen u. Schloß 1 Mk. 50 Pf.
mit Leinenfel . . . 2 Mk. 25 Pf. do. von Veder . . . 2 Mk. 50 Pf.
Schulmappe von do. von Veder mit
Veder . . . 2 Mk. 50 Pf. Schloß . . . 2 Mk. 75 Pf.
Gummihandschuhe von 50 Pf. an, Gummilatzen
20 Pf., Vederhandschuhe in allen Größen von 1 Mk. an.
Schiefergläser, Kürz und Kartier, auch unverträgliche, Veder-
und Karbenkösten, Almenle, Blei- und Schieferklitte. Gd kommen
nur solid und dauerhaft gearbeitete Waren zum Verkauf.
Verlandet nach Andreis gegen Nachnahme.

**Vollständige
Küchen-Ausstattungen,**

als:
Blechwaren,
Borstenwaren,
Eisenwaren,
Holzwaren,
Kochgeschirre aller Art,
Stahlwaren u. c.
empfehlen in nur guter Qualität unter Garanti

Friedr. Flach's Nachfolger,
Tilly & Seifert,
Seestraße 3, Eisenhandlung und Steinlager.

Ich bitte zu notiren!
Meiner gebräuchlichen zahlreichen Kunden ist hierdurch
ergänzt mit dem dass ich mein seit 13 Jahren Marienstraße, 2 er-
triebenes Güterhaus am 1. April 8. J. nach

„Weberstraße Nr. 15 parterre“
verlegt. Ich neige alle meine Dienste der Bevölkerung, für das
selber beweisen Vertrauen möglich zu danken und bitte, mir
dasselbe auch in meinem neuen Hause nützlich zu Theil werden
lassen zu wollen. Podachtungsvoll Robert Brendler, Kürtier,

Lithopone,

hentlich mit dem Produkt von
G. S. Bonney und dem Patent-
werk Tb. Gräflich's letzter als
Spezialität die Lithopone
und Permanentweißfabrik
Schönlinnen, Herzogthum
Braunschweig.

Wöfelfleisch

grd. 70 Pf. Stauchfleisch u.
Sved 40 Pf., em. Fleiß in großer
Auswahl v. Gastr. Salzgasse.

Möbel, Schrein, Matrosen
u. Blätta. Blechhansagasse 3,
Gde der Weingroßbrauerei.

Ernst Opitz, jetzt Hugo Zschetsche,
Lapezirer und Dekorateur,
Neustadt, Nr. 2 am Markt Nr. 2,
empfiehlt seine große Auswahl
nur selbstgearbeiteter Polstermöbel
unter langjähriger Garantie zu möglichst billigen Preisen.
Alle in mein nach einschlägige Werken werden auf das
Solideste und Pünktlichste besetzt.

**Stoßfalle Auswahl
aufgeputzter Strohhüte**
und Trauerhüte, amerikanisch billig. Getragene werden schon ge-
wabst, geschnitten und umgenäht.

O. Grünwald, Kreuzkirche Nr. 2.

49 große Ziegelstraße 49,

L. Baers Kleiderbazar eigener Fabrikation,

empfiehlt, nur durch Gelehrtheit und Handarbeit: reizvolle

Kleidungsstücke von 9 Thlr. an, Webcord, Jersey und Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Quasten, v. 12 Thlr. an, Sommerkleider v. 4 Thlr. an, Westen

Ich halte von jetzt ab meine Sprechstunden:
Vormittags 10—11 Uhr,
Nachmittags 3—5 Uhr.
Dr. Schlesinger,
Specialarzt für Hals- u. Ohrenkrankheiten,
Wilsdrufferstrasse 14.

Meine Wohnung
befindet sich jetzt Johannesstrasse 1b, 3. Et. ge.
Dr. med. Albert Müller.
Königsbrunn.

Dr. Patzars Wasserheilanstalt und Sanatorium
(Spezialität). Pension für Nervenleidende. Hochwährend
gedacht und bewahrt. Station Konkurrenz.

**Meißner Maschinenfabrik
und Eisengießerei in Tigr., Meissen.**
Die Auszahlung der letzten Rate von Mf. 4.10 pro Stück
erfolgt von heute ab gegen Ablieferung bei der
Collin bei Meissen bei der Kostenstelle **Collin des Landes**.
Vorschussvereins zu Krügis
und in Dresden bei Herrn **Louis Marcus**, Schloßstr. 22,
1. Stöge, bei letzterer Auszahlungsstelle jedoch nur in den Vor-
mittagsstunden bis 20. April a. c.
Die Beiträge dieser, sowie der früheren Raten, welche bis
1. Juli a. c. nicht erledigt sein sollten, werden in Meissen ge-
richtlich deponirt. Der Liquidator: **G. Dörr.**

**Neue Dampfer-Kompanie
in Stettin.**

Im direkten überseischen Verkehr von
Stettin resp. Berlin
nach Moskau via Reval

find vom 1. April d. J. für alle Artikel des Taxis **Bracht**:
ermäßigungen eingetreten, so daß die Route **via Reval** a. d.
denkbar vorbehaltlos zu empfehlen ist.
Nähere Auskunft erhalten sämtliche **Ereditions-Häfen**
Stettins, sowie
die Direktion.

**Manschetten-Knöpfe
mit Mechanik
neuester Erfindung,**
welche die Knöpfchen in jeder Welle schonen, beim Ziegen nicht
verloren geben können, indem die Höhe darnach garantiert ist
und deren Mechanik so ausgezeichnet konstruiert ist, daß ich für
ihre Haltbarkeit garantie, empfiehlt ihr in jede grohe Auswahl
zu niedrigsten Preisen.

F. G. Petermann. Galanteriewarenhandlung,
DRESDEN,
Galeriestraße Nr. 10, part. und 1. Etage.

Gold- und Silberwaren,
Scheffelstraße 19, 1. Etage, Ecke der Wallstraße,
empfiehlt zu solchen Preisen durch Erfahrung der Ladenmiethe,
Beweise, daß ich für jeden bei mir gefauften Gegen-
stand einen Schein austelle, daß ich für massives gutes
Gold garantire.
Guth, Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, 1.
Ecke der Wallstraße.

Bis auf Weiteres
verkaufe besten Rollen-Zwirn das Tugent 50 Pf.
Clark Maschinen-Zwirn
200 Yd. 500 Yd. 1000 Yd.
das Dbl. 140 Pf. 330 Pf. 500 Pf.

Gelegenheitskauf!
500 Yd. englischen Maschinenzwirn
1 Rolle 20 Pf. 1 Dbl. 2 Pf.

Prima Maschinen-Seide & Roth — 5 Doden 35 Pf.
R.-Inwoll, El.-fusilize 2 St. — 10 Pftr. 30 u. 35 Pf.
Reinw. Kleiderseide 1 St. — 10 Pftr. 18 u. 30 Pf.
Leinen- u. Baumwollen-Bänder 3 St. d. 25 Pf. an.
Häkel-Lätzchen und Garne in größter Auswahl.

Sämmliche Artikel für Schneiderinnen
verkaufe ich zum Groß-Preise.
Größtes Sortiment in Knöpfen.
Baumwollen-Strickgarn
das Wund von 150 Pf. an.

■■■ Für Wiederverkäufer die beste Bezugsquelle.
Jonas, Bettinerstraße 20p,
Ecke der Steinhardtstraße.

**Hotel-Verkauf oder
Verpachtung.**

Das Grundstück **Hotel zum goldenen Schwan**,
an der Brühlerstraße 13, ist sofort unter den günstigsten Bedin-
gungen zu verkaufen oder an einen intelligenten, nicht ganz mittel-
losen Pächter zu verpachtet.

Die Bäckerei-Wärmelidstellen würden sich auch für ein gehobenes
Geschäft oder Restaurant ebenfalls eignen.

Nähere Auskunft erhält:

Julius Zimmermann, Hauptstraße 1.

**Beste Brüx-Dux-
Braunkohle**

empfiehlt ab Schiff an der Carlstraße, oberhalb der
Dampfschiffabfahrtsstelle in Dresden-Neustadt. Werte
Lastträger die vor und ins Haus werden pflichtlich befördert zu
den billigsten Preis. Bestellungen werden nach Königstraße
Nr. 10, 2. Etage, erbeten.

Hochachtungsvoll **Otto Müller.**

Polstergestelle
empfiehlt in großer Auswahl
F. E. Rietzsohl
49 kleine Polstermöbel 49.

Echten Kornsprit
unter Garantie der Gewinnung
aus Getreide verläuft in Ge-
binden von 20—150 Liter In-
halt das Mittergut Kleinopitz
bei Tharandt.

Bandwurm
mit Kopf
entfernt schwärme und sicher
ohne Vor- u. Hungertun
2 Stunden (brieflich) **Otto**
Flehr, Greifberg 1. S. 50
bei Kindern von 2 Jahren.

Zauber-Apparate

ohne besond. Ge-
schicklichkeit so-
fort ausführbar sind: Zaubertrick
1 M. 50 Pf.
Zaubermeister 2
M. Eierkuchen im
Hut kosten 6 Pf.
Zaubermeister 6
M. Eierkast 9 Pf.
Zauberstiel 18
M. Glaslaternen,
Säule 5 M. Stab zum Gebiss 10
2 M. Kerzenkübel 1 M. 50 Pf.
Mug. Schlüssel 2 M. Kartes 3.
Fächerbüchse 75 Pf. Eierarten-
Stiel 2 M. Feuerzeug 1 M.
Neuer Zaubertrick 20 Pf. Neues
Bild 5 Pf.

Herrn. Davini,
Wolfsbaustr. 12, n. b. Odrie.

Moritz
Pfefferkorns
Haupt-
Geischäft
für moderne und elegante
Herren-
Garderobe

nur
1 Annenstraße 1
(Gebäude vom Hotel zum
goldnen Ring) empfiehlt alle
Neuheiten zu
billigsten
Preisen.

Complete Anzüge
24, 30 bis 50 Mark.

Sommer-Paletots
12, 18 bis 40 Mark.

Buckskin-Hosen
6, 8 bis 20 Mark.

Buckskin-Westen
3, 4 bis 6 Mark.

Großes Tuch u. Buck-
skins-Lager zur Auffertigung
nach Maß unter
Garantie für vorzüg-
liches Passen.

N.B. Umfangreiche Platze
eröffnet unter meiner
Firma nirgends mehr
eine Filiale.

Damenröcke,
gestreift und mit reich ge-
steckt, Rante,
von 1 Mtr. 80 Pf. an,
mit Volants
von 2 Mtr. 60 Pf.

Kinderröcke

von 90 Pf. an
bei
A. Jost & Co.

Altmarkt und Schloß-
strasse 20.

Geschäfts-Veränderung.
Hierdurch zeigen wir unseren geehrten Kunden an, daß wir unsere Lager- und Fabrikräume
von Am See 24 und Sellergaße 10 nach
verlegt haben.

Wir bitten ein geübtes Publikum, bei Bedarf von
Cotillon-Gegenständen, Cartonnagen und
Militär-Requisiten für Knaben
unserer freundlich zu gedenken und uns mit Ihren wertvollen Aufträgen zu bedienen.
Hochachtungsvoll **H. Gottschald & Co.**

Regenmäntel

Ich führe für Herbst und Sommer in Confektion ausschließlich Regen-
mäntel, welche in überzählernder Auswahl und anfallend billigen Preisen stellte.
Für decastile Stoffe und solide Arbeit übernehme die weitgehende Garantie.

Webergasse 1, eine Treppe. **Siegfried Schlesinger,** Hotel Lingke,
eine Treppe. Eingang nur Webergasse 1, der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

Neuheiten
in bedruckten Möbelstoffen:
Cretonne, Croisé, Serge,
Callicos, Köper, Purpur,
wie in
Jute-Stoffen.
Damast und Rippe.
Großes
Tischdecken-Lager.
Weisse Gardinen.
Große Auswahl. Sehr billige Preise.
Adolph Renner
9. Altmarkt 9.
Eckhaus d. Badergasse.

Nürnberg Exportbier, licht und dunkel,
aus der Nürnberger Brauerei. Bierbrauerei
Heintz, Henninger,
Onlimbacher Exportbier aus der Dom-
Bierbrauerei von Hans Petz,
Böhmisches Exportbier aus der Elbschloss-
Brauerei in Velimrich
empfiehlt in Gebinden und Flaschen
Geneis & Rüdiger,
General-Beritteter obiger Brauereien.
Kontor u. Glässereien Güterbahnhofstr. 23.

Möbel-Magazin
der vereinigten Tischler und Tapizerie,
gegründet im Jahre 1826,
am Altmarkt,
Eingang Schreiberstraße 1, II.,
empfiehlt sehr reichhaltiges Lager nur solid gear-
beiteter Tischler- und Polster-Möbel zu den
billigsten Preisen.

Erprobte Brauerei Gebrüder Weiß in Erlangen, Lieferung
in Originalgebinden, hell und dunkel, sowie auch abgezogen von
15 Liter an zum billigen Preis. Hauptdepot in Dresden

Gebrüder Hollack,
Königstraße 92.
Genugend Beweis für die vorzügliche Haltbarkeit
und gleichmäßige Güte dieses Exportbiereb, daß bei einer num-
matischen Geschäftsbewertung mit genannter Brauerei ver-
feilten noch nie ein Gebinde wegen mangelhafter Qualität zur
Verfügung gestellt wurde. Hochachtungsvoll d. C.

f. Limburger Käse
1 1/2—2 1/2 Pf. pro Ktr. 26
Pf. in 1/4-Ktr. Käse, bei 10
Pf. 28 M. wird in grösseren
u. fl. Kästen abgegeben. Käse-
verdauerei gefunden. Käse, Ue-
ber W. E. 20 in die Käse-
kästen übernehmen.

Für Damen.
Anfertigung moderner
Damen- und Kinder-
Anzüge, Zuschnitte,
Giraffen zur Selbst-
Anfertigung.
Verkauf von Schnitten
nach Maß. — Billigste
Preise. Rosenthalstraße 12, 2. Et.

f. Limburger Käse
1 1/2—2 1/2 Pf. pro Ktr. 26
Pf. in 1/4-Ktr. Käse, bei 10
Pf. 28 M. wird in grösseren
u. fl. Kästen abgegeben. Käse-
verdauerei gefunden. Käse, Ue-
ber W. E. 20 in die Käse-
kästen übernehmen.

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.

Einem geehrten Publikum Dresdens und Umgegend bringe hiermit zur gefälligen Kenntnis, daß ich mein Engros-Geschäft in

Seide, Sammet und Bändern

von Wildstruferstraße 14 nach

Altmarkt Nr. 26 erste Etage

in das Hause des Herrn Konditor Trepp verlegt und dasselbe vom heutigen Tage

parterre

um den vielseitigen Wünschen meiner Kunden nachzukommen, neben meinem Engros-Geschäft ein

Detail-Geschäft

erichtet habe.

Ich empfehle darin zur gefälligen Abnahme die größte Auswahl in sämtlichen Seidenzungen, als
Ochsenhaut, Falire - für Kleider und Besatz - Satina, Turquoise, Grosnables, Siellenne, Marcelines etc. in
schwarz und sämtlichen Farben. Und gestreifte Satine, zu den neuesten Kleiderstoffen passend, zu billigsten
Preisen.

Sammets in allen Qualitäten und Breiten, für Putz, Besatz und ganze Kostüme, in schwarz und allen
gangbaren und neuesten Farben. Besonders empfehlenswert breite Mantel-Sammets im schönster haltbarer echter blau-
schwarzer Farbe, in den billigsten bis zu den schwersten vorher Qualitäten.

Velvets aus der renommiertesten mechanischen Weberei in Linden in allen Qualitäten und Farben, äußerst billig.
Sammetsbänder und seldene Bänder, letztere in vielen Qualitäten und besonders großer Auswahl in faco-
nierten feinsten französischen Dessins.

Cravatzen für Damen und Herren, in größter Auswahl und den reizendsten Dessins; ebenso seldene Tücher
von vorgänglichster Güte in allen Größen.

Crepes, Tücher, Gaze, Blumen, Agraffen etc., sowie alle Neuheiten der Mode und der Saison.

Durch meine großen Aufläufe für mein Engros-Geschäft in den ersten und renommiertesten Fabriken des In- und
Auslandes bin ich erst recht in der Lage, meinem Detail-Geschäft jeden Vortheil direkt zuführen zu lassen und mir
durch gute gebiegte Ware und billige Preissetzung das Vertrauen der resp. Käufer zu erwerben und dasselbe durch
exakte und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Julius Meyer, Altmarkt 26 parterre u. 1. Etage,
im Hause des Herrn Konditor Trepp.

Regen-Mäntel,
Dolmans, Jaquets,
Umhänge, Fichus.
Röcke u. Morgenkleider.

Weiße Gardinen.
Neue, bedruckte
Möbelstoffe.
Schwarze Seidenstoffe.

Nº 9.

Adolph Renner.

Blauleinene Schürzen.

Seidene Schürzen.

Lüster- und Moire-Schürzen.

Grosses Lager
von
Tisch-, Kommoden- und
Nähtisch-Decken
in Leinen, Halbleinen und Wolle.
Tisch-, Kaffee- u. Theegedecke.
Leinene Taschenflüche.
Mangel-, Platt- u. Wischtücher.
Waffel-, Piqué-, Rips-
und
Stepp-Bettdecken.

Fortwährender
Eingang
von
Neuheiten
in
Damen-
Kleider-
Stoffen,
Hauptzweig
des Geschäfts.

Leinen.
Inlet u. karr. Bettzeuge.
Weiss Damast
zu Bettbezügen.
Matratzen-Drell und Rouleau-Stoffe.
Chiffon, Dowlas, Madapolame,
Cretonne, Nessel, Piqué, Shirting,
Stangenleinen.
Neuheiten in
bedruckten Madapolame,
Cretonne und Kattun.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

Wiener Schuhwaaren-Lager
Emil Pitsch,

27. Scheffelstrasse, parterre u. 1. Etage. 27.
Größtes Schuhlager Dresdens.
Herren-Schafsstiefel und Stieftetten 7, 8, 9, 10, 11 M. x.
Damen-Schafsstiefel, alle Sorten, 4, 4½, 5, 6 M. x.
Damen-Lederstiefel mit Rahmenholz 6½, 7, 8, 9 M. x.
Damen-Promenadenstiefel 3, 3½, 4, 4½, 5, 6 M. x.
Damen-Hauschuhe und Pantoffeln 1, 1½, 2, 2½, 3 M. x.
Mädchen-Stieftetten, Stiege und Peter, 2, 2½, 3, 4, 5 M. x.
Knaben-Stieftetten, Stulpenschuhe 2½, 3, 4, 5, 6 M. x.
Kinderstiefel, Ohrenschuhe, 55 Pf. 75 Pf. 1, 1½, 2 M. x.
Behandlungen nach Maß! Reparaturwerkstatt!
27. Feste Preise im Schaufenster! 27.

Hüte



Hüte

schwarze Herrenfilzhüte von 3 Mf. an,

Edenhüte in allen Farben von 3,50 Mf. an,

Konfirmandenhüte, à 3 Mf.

Größe Auswahl

Wiener und Pariser Neuheiten
zu billigsten Preisen.

Jacques Lippmann, 5 Neumarkt 5
(Sandbaurstrasse-Seite).

Regulatenre
verkaufe ich in folge grösseren Abschlusses mit einer großen Fabrik
zu günstigen Preisen und zwar 1 Regulator im reinen
Kirsbaum-Musterapfel und 14tagigem Gehörte schon für 25
Mark. Dergleichen passend für Konfirmationstagefeiern: goldene
Damenühren für 30 und 36 Mark, silb. Uhren für 15 Mark zu billigen aber festen Preisen.

H. Treppenhauer, am See 7.

Atelier für Reparatur.

Garten-Spritzen

neuester u. bester Konstruktion, Druckhöhe 4 Stockwerk,
Preis billig. Wiederbeschaffbar! Agenten gesucht!

G. A. Roscher & Co., Chemnitz.

Hofbrauhaus Cotta-Dresden.

Um den vielen Nachfragen betreffs des Be-
gleites der Verschrotung unseres, nach Prüfung und
Urteil des Bierkenners ganz vorzüglich gerathenen

Hofbräu-Märzenbieres

zu geniessen, theilen wir ergebenst mit, daß
am 17. d. M.

damit begonnen wird.
Gleichzeitig empfehlen wir unser wirtlich st. glanz-
hellen und vollmundiges Lagerbier.

Die Direktion.

Strauss-Federn,
Blumen, Strohhüte,
dass gute Weinen, in sehr großer Auswahl zu außerordentlich
billigen Preisen zu verkaufen. Modistinnen guten Standort,
Zsolobogasse 2, A. Butze, Zsolobogasse 2.

Wohnungs-Veränderung.
Mein Atelier für künstlichen Zahnersatz, Plombi-
rungen, Zahnooperationen &c., befindet sich von jetzt ab
Schäferstraße 13, I.
Chr. Sörup, Zahnkünstler.

Verständnisse von früh bis Abends. Montags von
9-10, Mittags von 10-11 unentgeltliche Behandlung
für Unbemittelte.

Großer Bazar.
Den Anverkauf wegen Aufgabe des Ge-
schäfts habe ich nach der
Badergasse 1, eine Treppe,
dicht neben Altmarkt Nr. 8, verlegt. — Das
Warenlager enthält außer den vielfältigsten Was-
serstoffen noch viele Laufend Stücke und Koupions
weisse Gardinen
und
Kleiderstoffe.

Die Preise sind dieselben, wie die in letzter
Zeit und zum Theil noch billiger.

W. Mendel,
Inhaber des Großen Bazar bisher Schloßstr. 8,
Badergasse Nr. 1, eine Treppe,
neben dem Hause Altmarkt Nr. 8.
Das Geschäft ist geöffnet Vormittags von 8 bis
1 Uhr, Nachmittags von halb 3 bis halb 7 Uhr.



Oberhemden,

weiss und bunt,
garantiert gutes Passen,
vorrätig in jeder Halsweite, An-
fertigung genau nach Maß.

Uniform-Hemden

Stoff 3 M. 25 fl.

Kragen, Manschetten,
Chemisette, Cravatten,
Taschentücher,

deutsche und englische
Tricotagen,

Hemdeneinsätze größte Aus-
wahl, Unterblusen in
Barchent, Dewas und Leinen.

Nachthemden von gutem Towels, Stoff 2 M. 25 fl.
von gutem Web, Stoff 1 M. 25 fl.
von dorb. Leinen, Stoff 2 M. 50 fl.
blau und bunt, Stoff 2 M. 50 fl.

Bei Bestellung auf Oberhemden ist Angabe der Halsweite
genugend. Preis-Völker bestende stando.

G. D. Blass,
Wäschefabrik u. Ausstattungsgeschäft,
Marienstraße 5 u. Porticus, Parterre u. 1. Etage.

Kohlen-Offerte.

30 fl. lehrt in alle Stadtteile frei vor das Haus:

Steinkohle . . . per Hettol. 135 fl.

Mittellohle 120 "

Mukkohle 125 "

kleine Rüsse 105 "

Braunkohle per Hettol. 80 fl.

Mittellohle 70 "

Mukkohle, Haubtrol 60 "

Mehrige erbitte mir nach meinem Komptott. Kohlenbau-
hof Mr. 309 B. (6. Niederlage).

Hermann Piltz, früher Julius Roemann.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Tage habe ich die seit länger als 25 Jahren von Herrn

Franz Lüssert

und seitdem von mir zu Restaurationszwecken benutzten Lokalitäten Graustraße 2 verlassen und während des Umbaus des

selben mein Restaurant nach

Moritzstraße 22, parterre

(früher Gerlach'sche Weinstube und gegenüber des Hôtel de Saxe)

verlegt. Zahlreichem Verlust deshalb entgegenliegend, verbinde ich hierbei die Anzeige, daß ich außer wohlgepflegten Weinen

leichte Nürnberger von Heinrich Henninger, sowie ff. Exportbier von Georg Sandler

und das renommirte Bier des Pilsner Bürgerlichen Brauhauses

fortführe und bitte meine verehrten Gäste, denen ich durch möglichsten Komfort und Verarbeitung des Getränks die bisher gewohnten

Räume einstellen verzeigend zu machen haben wird, mit während des kurzen Intermissions ihre freundliche Nachfrage annehmen

zu wollen. Ich werde nicht ermangeln, dem reiz. Publikum von der Wollenden des Umbaus Kenntnis zu geben und eine

besondere Obre daran legen, demselben unter Beibehaltung aller derjenigen Traditionen, die dazu beigetragen, dem Etablissement

seinen Ruf zu ergeben, einen den Geschmack der Neuzzeit entsprechenden angenehmen Aufenthalt dienen zu dürfen.

Dresden, 5. April 1879

Hoch. Müller.

Restaurant Zscheide,

Pirnaischer Platz.

Freunde heimischer Industrie und eines freischen reinen Tranks, erlaube ich mir, auf das jetzt so vorzügliche

Lagerbier des Plauenschen Lagerkellers

aufmerksam zu machen. Dasselbe ist vollständig abgelagert, in Folge dessen ganz defektlos und bekommt vorzüglich. Ein

geheites Publikum lade ich ergebenst ein, sich davon güt. überzeugen zu wollen.

Hochachtungsvoll

F. L. Zscheide.

20 Proc. **W. Kleindienst, Dresden, 20 Proc. Rabatt.**

Seestrasse Nr. 8.

Fabriklager in Möbelstoffen, Teppichen, Tischdecken
und Läufern.

Wegen bevorstehender Inventur und erforderlicher Reduktion der Lagerbestände, werden sämmtliche Waaren

ab 7. bis 30. April a. c.

zu Fabrikpreisen mit 20 Prozent Rabatt verkauft.

20 Proc. **W. Kleindienst, Dresden, 20 Proc. Rabatt.**

Seestrasse Nr. 8.

Elegante Frühjahr- u. Sommer- Paletots

für Herren

empfohlen von den neuesten u. besten

Stoffen, in modernen Fagonie, von 5,

6, 7 u. 8 fltr., hochste 9, 10-14 fltr.,

ferner

Schuwaloff-Paletots,

Tacon Gladstone,

neueste Herren-Tracht,

Frühjahr- u. Sommer-Blusen,

Gebüste eins und zweiteilige, Hosen,

Garder. und Jagd-Juppen, Blusen-

kleider, Westen in großer Auswahl zu

billigsten Preisen.

Großes Stofflager zu Anfertigung nach Maß.

S. J. Samter & Co.,

Ecke der Frauen- u. Galeriestraße,

Parterre und erste Etage.

„Zur goldenen Erker-Ecke“.

J. U. Bencker's Handschuh-Fabrik

(gegründet 1848 Prag)

empfiehlt

Eleganter-Handschuhe, Systeme Double und

Reb- und Wahleder-Uniform-Handschuhe von

1 M. 50 fl. an,

sowie alle anderen Sorten Handschuhe, sämmtlich

billigst gefertigt, et. Soar: billige von

1 M. an, billige u. kleinste v. 1 M. 50 fl.

bis 2 M. 50 fl.

Berner: Seiden- und Wolle-Handschuhe, Gra-

vatten, Sylphe, Holzleiter, Strumpf-

händer &c.

nur in ansonsten bester Ware aus den renom-

mierter Fabriken verkauft billig nur in ihrer

Filiale Dresden,

Wilsdrufferstraße 16.

Gerau zu Fabrikpreisen.

5



5

Neu- markt

Neu- markt

(Landhausstrassen-Seite).

Elegante Zanella-En-tout-cas von 2 M. an.

" halbseidene En-tout-cas von 3 M. 50 fl. an.

" reisessidene En-tout-cas von 5 M. an.

" gefüllte Thurmächerme von 3 M. an.

" Touristen-Schrme(doppelfarbig) M. 2,50,

ebenso lärmlose

Neuheiten von Sonnenschirmen

offerten zu außergewöhnlich billigen Preisen

Jacques Lippmann,

5 Neumarkt 5 (Landhausstrassen-Seite).

Kürschner- Geschäfts-Verkauf.

Das zur Kürschnerei des Herrn Moritz Wilhelm

Heinrich gehörige Kürschnerei-Geschäft ist in Folge

Erweiterung mit sämmtlichen Konvenienzen gegen

billige Zahlung zu verkaufen. Dasselbe bietet einem strei-

fsamen Mann eine sicher Erwerb, da sich dasselbe einer

guten Kundschaft erfreute. Kaufleute wollen sich hierüber

an Untergänzen, als Vorwand der Heinrich'schen Orden,

Ferdinand Werner, Bahngasse 7.



Badergasse

29.

Kinderwagen,

Fahrschule,

Reiseförde,

sowie alle Kordwaaren

empfiehlt zu billigsten

Preisen.

Otto Weishal,

29 Badergasse 29.